Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **47 (1995)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücher

Michelangelo Antonioni – von der kürzeren Dauer der Liebe.
hey. Deutschsprachige Publikationen über Michelangelo Antonioni haben nach wie vor Seltenheitswert. Nach der Kölner Fachzeitschrift «Steadycam» (Frühjahr 1994) würdigt nun die November-Ausgabe «du» den 83jährigen Regisseur. «du» geht über Interpretation und Analyse der Filme hinaus – die Zeitschrift betrachtet den Filmemacher, der seit 1984 halbseitig gelähmt ist, im Kontext seiner Arbeit als Maler und Schriftsteller. Auch «Kollaborateure» Antonionis werden befragt, etwa die Drehbuchautoren Suso Cecchi d'Amico und Tonino Guerra. Das Interview mit Monica Vitti, Antonionis zeitweiliger Geliebter und Starschauspielerin, ist vielleicht am aufschlussreichsten für die «kürzere Dauer der Liebe». Der genauso grausame wie unvermeidliche Bruch in den Beziehungen und seine präzise Analyse ist kontinuierliches Prinzip der Filme. Hervorragend die Bebilderung dieser Hommage – filmisch, anstatt illustrativ.
«du», Zeitschrift für Kultur: Michelangelo Antonioni – von der kürzeren Dauer der Liebe, 11/95, illustr., 108 S., Fr. 18.–.

BESTELLEN SIE JETZT:

☐ *Ein Schnupperabo von 4 Ausgaben für Fr. 25.–*
☐ Ein Jahresabonnement für Fr. 72.– plus Versandkosten und MWST

Oder legen Sie als Student, Mittelschüler oder Lehrling eine Kopie Ihrer «Legi» bei und bezahlen

☐ für ein Jahresabo Fr. 59.– plus Versandkosten und MWST

Coupon ausfüllen und einsenden an:
Jean Frey AG, Abodienst ZOOM,
Edenstrasse 20, Postfach, 8021 Zürich
Für tel. Bestellung: 01/207 88 81

Name: _____
Vorname: _____
Strasse, Nr.: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
Unterschrift: _____

ZOOM 512

Weitere Neuerscheinungen
Georg Seesslen: Thriller – Kino der Angst. Aktualisierte Neuauflage, Marburg 1995, Schüren, 300 S., illustr., Fr. 38.–.

Georg Seesslen: Geschichte und Mythologie des Westernfilms. Aktualisierte Neuauflage, Marburg 1995, Schüren, 278 S., illustr., Fr. 38.–.

ZOOM im Januar

Filmausbildung in der Schweiz

ZOOM porträtiert die erste Abschlussklasse der Schule für Gestaltung Zürich im Studienbereich Film/Video, fragt die jungen Autorinnen und Autoren nach ihren Erfahrungen und Wünschen, nach ihrem Verständnis von Film und wie die nächste Zukunft des Films aussehen kann. Dazu bietet die Zeitschrift einen Überblick über die Möglichkeiten der Filmausbildung in der Schweiz und blickt über die Grenzen.

Am 5. Januar 1996 am Kiosk oder in Ihrem Briefkasten

Impressum

Monatszeitschrift
Der Filmberater 55. Jahrgang
ZOOM 47. Jahrgang
Mit ständiger Beilage Kurzbesprechungen

Herausgeber:
Katholischer Mediendienst
Evangelischer Mediendienst
Publizistische Kommission ZOOM:
Pfr. Hans Hodel und Matthias Loretan (Ko-Präsidenten), Ingrid Deltenre, Ernst Rutz, Dr. Alfons Sonderegger

Redaktion:
Dominik Slappnig (Leitung), Franz Ulrich, Judith Waldner
Redaktions-Volontariat: Mathias Heybrock

Ständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Trudy Baumann, Michel Bodmer, Franz Derendinger, Carola Fischer, Pierre Lachat, Michael Lang, Robert Richter, Matthias Rüttimann, Martin Schlappner, Alexander J. Seiler, Gerhart Waeger;
Comic: Christophe Badoux;
Filme am Fernsehen, Filme auf Video: Jan Sahli;
Bücher: Irene Genhart (ig);

Adresse Redaktion, Herausgeber und Inserateakquisition:
Bederstrasse 76, Postfach 147, 8027 Zürich
Telefon 01/202 01 33, Fax 01/202 49 33
ZOOM-Dokumentation: Telefon 01/202 01 32

Abonnemente:
Jean Frey AG, Edenstrasse 20, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 01/207 88 81, Fax 01/207 89 69

Druck:
Druckerei Winterthur dw AG

Grafisches Konzept, Layout:
Oliver Slappnig, Worb

Abonnemente:
Jahresabonnement Fr. 72.– plus Versandkosten und MWST
Auszubildende Fr. 59.– plus Versandkosten und MWST
Einzelnummer Fr. 7.–
(MWST-Nr. 274 861)

Mit freundlicher Unterstützung durch
- das Bundesamt für Kultur
- die Erziehungsdirektion von 15 Kantonen der deutschsprachigen Schweiz
- PRO HELVETIA
- die Schweizerische Reformationsstiftung
- die Stanley Thomas Johnson Stiftung
- den Migros Genossenschafts-Bund
- die Milton-Ray-Hartmann-Stiftung

Bildhinweise
20th Century Fox (2,3 oben), Buena Vista (2 unten, 32), Columbus (Titelbild, 3, 22, 23, 24), delay (24), Filmcooperative (30), Filmfestival Leipzig (5), Focus Film (7), Frenetic Films (26, 27), Look Now! (12), Monopole Pathé Films (17 rechts, 25, 31), Trigon Film (28, 29), Warner Bros. (18). Alle übrigen: ZOOM-Dokumentation.

Titelbild: Nicole Kidman in «To Die For» von Gus Van Sant (Columbus).

FLIRT

NEW YORK

BERLIN

TOKIO

Ein Film von Hal

HARTLEY

True Fiction zeigt in Zusammenarbeit mit Pandora Film und Nippon Film & Development Finance einen Film von Hal Hartley
"FLIRT" mit Bill SAGE Dwight EWELL und Miho NIKAIDOH Kamera Michael SPILLER Musik Ned RIFLE & Jeffrey TAYLOR
Coproduzent JAPAN HISAMI KUROIWA Ausführende Produzenten Reinhard BRUNDIG Satoru ISEKI Jerome BROWNSTEIN
Produzent Ted HOPE Produktion und Vertrieb gefördert mit Mitteln des Filmboards Berlin-Brandenburg Verleih: Filmcooperative Zürich